



Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)

Hohe Erträge und Erntemengen beim Mais

Bonn (DMK) – Das Jahr 2011/12 scheint ein gutes Maisjahr zu sein. Die weltweite Maisproduktion legt deutlich zu und klettert auf 868 Mio. t. Wie das Deutsche Maiskomitee e.V. (DMK) unter Berufung auf Schätzungen des amerikanischen Landwirtschaftministeriums USDA berichtet, entspricht das einer Steigerung um etwa 40 Mio. t gegenüber dem Vorjahr. Dies geht nicht zuletzt auf die Ausweitung der Anbaufläche zurück. Weltweit erreicht die Anbaufläche 168 Mio. ha. In den vergangenen beiden Jahren wurden jeweils rund 5 Mio. ha mehr Mais angebaut. Eine Steigerung erfolgte in allen wichtigen Produktionsländern.

Mit Ausnahme der USA führte dies auch global zu höheren Produktionsmengen. Für China wird beispielsweise eine Rekorderntemenge von 192 Mio. t (+ 8 %) erwartet. In den USA hingegen wurden trotz einer um eine Million ha höheren Anbaufläche (34 Mio. ha) 3,5 Mio. t weniger Mais geerntet.

In Europa (EU 27) wurden auf 8,9 Mio. ha 65,6 Mio. t geerntet. Das entspricht einer Steigerung um etwas mehr als 10 Mio. t. Gemäß den Angaben des Statistischen Bundesamtes haben die deutschen Körnermaiserzeuger im Durchschnitt einen Ertrag von 94,8 dt/ha und mit insgesamt 4,5 Mio. t eine gute Ernte eingefahren. Für den Silomais erreichte das Ergebnis mit beinahe 460 dt/ha und insgesamt fast 94 Mio. t einen sehr guten Wert.

Genauere Daten zur Entwicklung des Maisanbaus und der Erntemengen weltweit, in der EU und national stellt das DMK im Internet unter www.maiskomitee.de in der Rubrik Fakten/Statistik bereit.

(1.548 Zeichen)